



Jungbürgerfeier Erstfeld

Presseeinsendung

Zum Mitmachen in der Gemeinde ermuntert

von Marina Zelic

mz Am Samstag, 27. Oktober, fand in Erstfeld die traditionelle Jungbürgerfeier statt. Auf dem Programm stand eine Besichtigung des Erhaltungs- und Interventionszentrum Erstfeld.

Die Erstfelder Gemeindebehörden erachten es als ihre Aufgabe, die 18-Jährigen auf die neu erworbenen Rechte und Pflichten als mündige Bürgerinnen und Bürger aufmerksam zu machen. Mit der traditionellen Jungbürgerfeier bietet sich hier eine gute Gelegenheit. Der festliche Anlass sollte deshalb nicht nur ein fröhliches Treffen sein, sondern die jungen Erwachsenen zur aktiven Beteiligung am öffentlichen Leben anregen. Mit 14 Teilnehmenden haben 48 % der Einladung des Gemeinderates Folge geleistet.

Besichtigung des Erhaltungs- und Interventionszentrum Erstfeld

Nach der Begrüssung durch Gemeindevizepräsident Josef Zraggen fand eine Besichtigung des Erhaltungs- und Interventionszentrum (EIZ) Erstfeld statt. Die Führung im EIZ erfolgte durch Edwin Muther, SBB. Im Hinblick auf die Inbetriebnahme des Gotthard-Basistunnels haben die SBB in Erstfeld und Biasca je ein Erhaltungs- und Interventionszentrum erstellt. Die EIZ bilden die Basis für das Personal zur Erhaltung des Gotthard-Basistunnels. Die zweistöckigen Unterhaltsgebäude umfassen Büroarbeitsplätze, Schulungs- und Aufenthaltsräume sowie eine grosse Werkstatthalle. Von den beiden Standorten Erstfeld und Biasca rücken im Ereignisfall die Lösch- und Rettungszüge aus. Abgerundet wurde der offizielle Teil mit einem Aperitif im Tourist Information Bahnhof Erstfeld.

Gemütlicher Teil im Restaurant Krone

Zum Nachtessen verschoben sich die Jungbürgerinnen und Jungbürger und die anwesenden Behördenmitglieder ins Restaurant Krone, Erstfeld. Mit Interesse wurde vom aktuellen beruflichen oder schulischen Werdegang Kenntnis genommen. Gemeindevizepräsident Josef Zraggen, welcher das Ressort Jugend leitet, ermunterte die Jungbürgerinnen und Jungbürger zum regen Mitmachen in der Gemeinde. Es sei wichtig, dass auch sie ihren Beitrag zum kulturellen und politischen Leben in der Gemeinde leisten, nicht nur als Stimm- und Wahlberechtigte, sondern auch als Mitglieder in Parteien und Vereinen. Auch zum Besuch der nächsten Gemeindeversammlung vom 21. November wurde herzlich eingeladen. Im Verlaufe des Abends ergaben sich interessante Diskussionen zwischen den Behörden und den Jungbürgern. Dem Gemeinderat und den übrigen anwesenden Gemeindebehörden wurde die Einladung und das feine Abendessen bestens verdankt.

Erstfeld, 29. Oktober 2018/mz



GEMEINDEKANZLEI ERSTFELD

M. Zelic

Marina Zelic, Gemeindeganzreiber-Stv.



Die Erstfelder Jungbürgerinnen und Jungbürger

Foto: Marina Zelic